

Simsons Der Richter. C. XVI. CXLIII.

Tod.

viel erschlug. Da nu jr hertz guter dinge war / sprachten sie / Last Simson hohlen / das er fur vns spiele. Da holeten sie Simson aus dem Gefengnis / vnd er spielt fur jnen / Vnd sie stelleten in zwiffchen zwo Seulen.

Simson aber sprach zu dem Knaben der in bey der hand leitet / Las mich das sich die Seulen taste auff welchen das Haus stehet / das ich mich dran lehne. Das Haus aber war vol Menner vnd Weiber. Es waren auch der Philister Fürsten alle da / vnd anff dem Dach bey drey tausent Man vnd Weib / die zusahen wie Simson spielt. Simson aber rieß den **HERRN** an / vnd sprach / **H**err **HERR** gedencke mein / vnd stercke mich doch Gott dis mal / das ich meine beide Augen mich einest reche an den Philistern.



*Es ist für mit der
Simson ein gar
und fundlich
Sa er die Seule
ni geiffen und
geben zu sol
Phisten dar uff
vnd sport die
und im auffle
end er gesagt
sole für die
Phisten was an
ein weh get fun
vnt was an ge
vnd er muel
sain frind mit
fals gelt ein
vnd er ist an
friender / die
kind vorat holt
vnd er gott für
vnt die Seule
fot eine darge
auf dem. Pre
Samson expou
pouento. die
pouent, sel ab
Dro a fami
tis me offic
Gelt. vnt an
niß gelhan
vnd fundlich
gefalt vnt
fals gelt ein
vnt die Seule
fot eine darge
auf dem. Pre
Micha. für*

Vnd er fasset die zwo mittel Seulen / auff welchen das Haus gesetzt war / vnd drauff sich hielt / eine in seine rechte / vnd die ander in seine lincke Hand / vnd sprach / Mein Seele sterbe mit den Philistern / vnd neiget sie kressiglich. Da fiel das Haus auff die Fürsten / vnd auff alles Volck das drinnen war / Das der Todten mehr war / die in seinem tod starben / denn die bey seinem leben starben. Da kamen seine Brüder ernider / vnd seines Vaters ganzes haus / vnd huben in auff / vnd trugen in hinauff / vnd begruben in in seines vaters Manoah grab / zwiffchen Jarea vnd Esthaol / Er richter aber Israel zwenzig jar.

20. jar.

XVII.

Es war ein Man auff dem gebirge Ephraim mit namen Micha / der sprach zu seiner Mutter / Die tausent vnd hundert Silberlinge die du zu dir genommen hast vnd ^a geschworen vnd gesagt fur meinen ohren / Sihe dasselb Geld ist bey mir / ich habts zu mir genommen. Da sprach seine Mutter / Geseget sey mein Son dem **HERRN**. Also gab er seiner Mutter die tausent vnd hundert Silberlinge wider. Vnd seine Mutter sprach / Ich hab das Geld dem **HERRN** geheiligt von meiner hand fur meinen Son / das man ein Bildnis vnd Abgott machen sol / darumb so gebe ichs dir nu wider.

Aber er gab seiner mutter das geld wider / Da nam seine Mutter zwey bundert

(Geschworen)

*Diese frau wird
solchs Geld ge
lobd haben zum
Bilde zu geben /
Das wird dem son
zu erst nicht gefal
len haben / hats ir
darumb gestolen /
Darnach sich ir
klagen lassen be
wegen / vnd wider
gegeben / vnd las
sen machen was
sie wolt. Da es nu
wol gertter (wie
solch ding pfl
get) ltes ers im
auch gefallen*